



- Beschluss -

Einbringer

60.5 Stadtbauamt/Abteilung Umwelt- und Naturschutz

<i>Gremium</i>	<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Ergebnis</i>
Hauptausschuss	18.01.2021	auf TO der BS gesetzt
Bürgerschaft	01.03.2021	ungeändert beschlossen

Beschluss zum Energiepolitischen Arbeitsprogramm zum Abschluss der EEA Zertifizierung

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt das energiepolitische Arbeitsprogramm.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
27	12	1

Anlage 1 Maßnahmenliste öffentlich



Egbert Liskow
Präsident der Bürgerschaft

Nr.	Titel	Stand Januar 2021/Weitere Zielstellungen
E1	Weiterentwicklung der energie- und klimabewussten Bauplanung	Verwaltungsinterne Projekt gesteuert 2020 "Circulare Klimabewusste Bauplanung" 60.5160.2
E2	Berücksichtigung Klimaschutz, Klimawende in der Stadterneuerung	Forschungsprojekt "Klimaresilienter Stadtbau" abgeschlossen
E3	Innovatives Klimaschutzkonzept für den naheliegenden Aspekt	Anwendung der Ergebnisse auf zukünftige B-Pläne
E4	Etablierung eines Energieeffizienten Sinnergebnismanagement für die Altstadt innerhalb des Werts	Klimaschutzplan "Wärmepumpen, Wärme Aspekt der Grefswalder Klimaschutzaktivitäten" erstellt Etablierung als Langfristziel
E5	Widerräumung der Moorflächen im Stadtgebiet	Grefswalder Moorstudie mit Bilanzierung und Handlungsempfehlungen, aus Masterplan finanziert und abgeschlossen - Nachbarschaftsbau in Grefswald
K1	Ausbau Energie-Controlling	Weiterentwicklung durch Immobilienverwaltungsamt
K2	Energieeffiziente Straßenelektroladung	Umstellung der Straßenelektroladung auf LED
K3	Energiesparen in Schulen und Kitas (50/50-Projekt) mit Förderung	Mittelfristiges Ziel
K4	Weiterentwicklung der Leitlinien zum nachhaltigen und verteilbaren Bauen Stadt Grefswald	Anwendung bei sämtlichen Bauvorhaben der UNGW
K5	Bezug von Ökostrom für die städtischen Liegenschaften	Bezug von Ökostrom ab 01.01.2021
V1	Reduzierung des Emissionsfaktors für Fernwärme durch Dekarbonisierung	Vermehrteste (KWK) der SWG wird weiter verlegt, Primärenergiefaktor liegt bei 0,28 (https://www.swg-grefswald.de/Energieeffizienzservice/Primärenergiefaktor)
V2	Nachverdrängung des Fernwärmeeinsatzes	Leitende Umsetzung durch die SWG
V3	Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien	laufende Umsetzung durch die SWG, WAG, WGG und private
V4	Etablierung einer Potenzialanalyse zur Abwärmennutzung	Mittelfristiges Ziel
V5	Etablierung einer Potenzialanalyse zur Tiefengeothermie	Noch nicht thematisiert
V6	Etablierung alternativer Biom- und Kraftstoffe im Stadtgebiet und Umgebung	Unterstützung seitens der Stadt für entsprechende Projekte der Wirtschaft und Forschung: Projekt H/Land- Wasserstoffpumpen, ELMAR, Curmaline
V7	Energische Nutzung "Paläokultur" von waldverträglichsten Moorflächen	Kooperation der Stadt in verschiedenen Studien des Grefswalder Moorzentrums, Succow-Stiftung, Universität zur praktischen Umsetzung Paläokultur Projekt "Vogelmann-Connect"
M1	Förderung betrieblichen Mobilitäts- und Fuhrparkmanagements	Mittelfristiges Ziel
M2	Zentrale und umweltfreundliche kommunales Fuhrparkmanagement	Fuhrpark ist zentralisiert, Dienstwagen angeschafft, 4 E-Autos sind im Fuhrpark
M3	Unterstützung von Kampagnen für nachhaltige und gesunde Mobilität	Mobilitätswerkstatt 2025 - Antrag für Phase 2 ist gestellt
M4	Individualisierte Marketing / Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Umweltschutzes	Grefswald ist Mitglied bei der AGFK MV, fortlaufendes Ziel / Zusammenarbeit mit Verkehrsbetrieb Grefswald GmbH
M5	Umsetzung und Weiterentwicklung des Radverkehrsprojekts	Einzelne Leitprojekte aus dem Radverkehrsplan 2010 befinden sich in Umsetzung, weitere Umsetzung in Abhängigkeit von Haushaltsmitteln
M6	Etablierung einer Fußverkehrsstrategie sowie von quartiersbezogenen Fußverkehrsleitplänen	Sachverständigen wird für den Bereich Fußverkehr beauftragt Beratung für den Zeitraum ab 2022 in Abhängigkeit von HH-Mitteln
M7	Stärkung des öffentlichen Stadt/Land-Verkehrs	Nahverkehrsplan 2017 bis 2027 vom Kreistag beschlossen - Die Belange der Universität und Hemsstadt Grefswald, des Senatsrates der Stadt und der AG Barmerföhre Stadt werden umgesetzt

M8	Weiterentwicklung / Schaffung intermodaler Schnittstellen	Mobilitätsverzeichnis 2025: Berücksichtigung im Rahmen der laufenden Planung und Umsetzung in Abhängigkeit von Hi-Hilfen - Die Berücksichtigung der Abhängigkeit solcher Schnittstellen soll im Rahmen von M3 bearbeitet werden. In Planung für Praktikat "Alte Schwedler Kioskmöbel" in Fiktiva Berücksichtigung bei laufenden Planungen/Vorhaben, z.B. Ausbau Hansering
M9	Straßenraumgestaltung unter Berücksichtigung der Anforderungen des Umweltverbundes sowie der Umwelthilfen	Multifunktionales Ziel Fortentwicklung des Praktikumskonzepts geplant. Umsetzung durch ÖPG
M10	Umsatzprozesse City-Lieferverkehr	Berücksichtigung im Rahmen laufender Planungen
M11	Weiterentwicklung des Parkraummanagements im Sinne menschenwürdiger Mobilität	Erste Carsharing Standorte im öffentlichen Straßenraum seit Dezember 2020 Ein weiterer Ausbau wird angestrebt. Steplatzsitzung (PKW-Fahrer) wurde in der BS-Staung am 21.02.2019 beschlossen. siehe M2
M12	autonome/autofreie Stadtteile und Quartiere	Gesamtsiedlungsleitungsstrukturkonzept wird durch die Mobilitätswertung erarbeitet (Abschluss 2021). Wird geprüft (Anschluss nach Hylander Projekt im LK Vorpommern-Rügen)
M13	Weiterentwicklung und Unterstützung des Carsharing-Angebots	Maßnahmenkontrolle erfolgt fortlaufend. Masterpläne wurde verlegt. Neue Bilanz wird 2021 erstellt. Wurde abgelehnt vom Bundnis. Diskussionen um Neuausrichtung laufen
M14	Mobilitätsmanagement bei Neubaurvorhaben / Anpassung der Stellplatzierung	EEA Auditing ist erfolgreich abgeschlossen. Zertifizierung erfolgt nach BS Beschluss des EPAP
M15	Umweltfreundlichen Fußgänger auf erneuerbare Energien/Alternativen Antriebe als Pilotprojekt	Neue Dienstverweisung 10-5 zur fairen und nachhaltigen Beschaffung ist in Kraft getreten Bürgerschaftsbeschüsse werden auf Klimaauswirkungen geprüft.
M16	Förderung von Elektromobilität in der Stadt	Energiesparwettbewerb im Rahmen des eoa erfolge Mitarbeiter für den Bereich Digitalisierung werden eingestellt.
M17	Förderung der Wasserstofftechnologie in der Stadt	
M18	Setzung von Rahmenbedingungen für das autonome Fahren	
Private Initiative		
P1	Förderung und Intensivierung von Beratungsangeboten im Bereich Energieeffizienz durch die Verbraucherzentrale	Verbraucherzentrale ist bei den Klima-Abbestritten aktiv und jetzt mit einem Beratungsangebot in Greifswald verfügbar
P2	Energiekassette - Durchklärung von Haus zu Haus Beratungen	Mittel bis langfristig geplant
P3	Einbindung einer "grünen" Hausnummer	Noch nicht thematisiert
P4	Stromsparcheck für Bestattungshäuser (Carras)	Fortschritt des Projektes gesichert
P5	Urban Gardening - Förderung von Gemeinschaftsgärten	Mittelfristiges Ziel.
P6	Förderung gemeinschaftlicher, innovativer Wohnformen	Mittelfristiges Ziel mit den Bundespartnern VWG und WSG sowie privaten Initiativen
P7	Teilen statt kaufen - Gemeinsame Nutzung von Geräten	Noch nicht thematisiert
P8	Einrichtung eines Repair-Cafes	Weitere Unterstützung von Initiativen ist geplant (aktuell jedoch keine finanziellen Ressourcen verfügbar)
P9	Unterstützung von aktiven Gruppen und Ständen von Netzwerken in den Bereichen Klimaschutz, Energieeffizienz	Entwicklung der entsprechenden Greifswald Initiativen bei der KlimaStad 2021 und zukünftigen Klima-Abbestritten geplant. Klimafit Kurs der VHS wird in der nächsten Zeit durchgeführt.
P10	Entwicklung von lokalen Kreisläufen	Unterstützung von Projekten wie VorpostenConnect durch die Stadtverwaltung
5. Kreislauf		
G1	Durchführen eines Marie Energieeffizienz-Netzwerks für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	In Abhängigkeit von vorhandenen Fördermitteln wird die weitere Vernetzung mit KMUs mittelfristig angestrebt
G2	Informations- und Beratungskampagne im Gewerbe	Im Rahmen der LEKA Kampagne Klimafit
G3	Zielvereinbarung mit der Wohnungswirtschaft zur Sanierung von Gebäuden	Eine Zielvereinbarung wird vorerst nicht weiterverfolgt. Der Druck auf dem Wohnungsmarkt ist derzeit groß. Wohnungswirtschaft sanert in Eigenverantwortung im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten.